

## Allgemeine Geschäftsbedingungen Elke de Vries Webdesign

(Stand: Januar 2026)

### 1. Geltungsbereich

1.1. Die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen zwischen Elke de Vries Webdesign (nachfolgend: „wir“) und Unternehmern im Sinne des § 14 BGB (nachfolgend: „Kunde“) in ihrer zum Zeitpunkt der Beauftragung gültigen Fassung. Abweichenden Vorschriften des Kunden widersprechen wir hiermit ausdrücklich, sofern nicht zuvor eine ausdrückliche schriftliche Zustimmung erfolgt ist.

- Update- und Backup-Service von Unternehmens-Websites und -Webshops
- Schulungen im Bereich Social Media, Webdesign und verwandten Themen
- Grafik- und Printdesign
- Erstellung, Gestaltung und technischer Versand von E-Mail-Newslettern im Namen des Kunden

Die vertragsspezifischen von uns zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus den einzelnen Angeboten, deren Anlagen und etwaigen Leistungsbeschreibungen.

### 2. Vertragsschluss

2.1. Der Kunde gibt eine Angebotsanfrage ab, indem er uns per E-Mail oder Telefon zu Dienstleistungen anfragt. Wir erstellen ein Angebot, welches wir dem Kunden in der Regel per E-Mail übersenden und welches der Kunde auf gleichem Weg annehmen kann. Wir nehmen bestätigen die Annahme dem Kunden regelmäßig durch eine manuell erstellte E-Mail an, in der wir den Auftrag bestätigen, uns für das Vertrauen bedanken, die nächsten Verfahrensschritte skizzieren und / oder die für die Leistungserbringung erforderlichen Zugangs- oder Mitwirkungsdaten abfragen.

3.3. Die beschriebenen Eigenschaften der Leistung werden nur im Rahmen der notwendigen Gestaltungsfreiheit zugesichert, die der Zielerreichung des Kunden angemessene spezifische künstlerisch-kreative Leistungseigenschaften gestattet.

2.2. Unsere Angebote sind freibleibend und sind sechs Wochen ab Angebotsdatum, sofern nicht anders im Angebot angegeben, gültig.

3.4. Vom Kunden nach Vertragsschluss gewünschte Änderungen werden nicht Vertragsbestandteil und können nur Gegenstand einer neuen Vereinbarung sein. Ein Änderungsverlangen liegt unter anderem vor, wenn der Kunde Anforderungen an den Leistungsgegenstand stellt, die bisher noch nicht vereinbart waren (Änderungsverlangen). Ein Änderungsverlangen ist grundsätzlich schriftlich oder per E-Mail an uns zu richten. Jeder Mehraufwand, der durch das Änderungsverlangen entsteht, ist gesondert zu vergüten. Die Höhe der gesonderten Vergütung teilen wir dem Kunden nach Prüfung des Änderungsverlangens mit und bestimmen eine Frist zur Annahme. Kommt es innerhalb der von uns benannten Frist zu keiner Einigung, bleibt es bei der ursprünglichen Vereinbarung. Für den Fall, dass der durch das Änderungsverlangen entstehende Mehraufwand die Einhaltung ursprünglich vereinbarter Fristen behindert, weisen wir den Kunden darauf hin. Der Kunde und wir werden in diesem Fall eine Anpassung der ursprünglich vereinbarten Fristen vereinbaren. Erzielt Kunde und wir trotz des vereinbarten Änderungsverlangens keine Einigkeit über die Verschiebung der ursprünglich vereinbarten Fristen, sind wir einseitig berechtigt, eine angemessene Frist festzulegen.

2.3. Grundlage für unser Tätigwerden und Vertragsbestandteil ist neben dem Auftrag, seinen Anlagen und etwaigen Leistungsbeschreibungen das Briefing des Kunden. Wird dieses mündlich erteilt, erstellen wir über dessen Inhalt eine Zusammenfassung, der dem Kunden innerhalb von 3 Werktagen nach der Besprechung per E-Mail übersandt wird. Der Kontaktbericht wird Vertragsbestandteil, wenn der Kunde diesem nicht innerhalb von 2 weiteren Werktagen nach Überlassung widerspricht. Auch der Kontaktbericht wird durch uns gespeichert.

2.4. Den Vertragstext (Auftragsbestätigung inkl. Leistungsbeschreibung und diese AGB) speichern wir elektronisch und senden ihn dem Kunden auf Wunsch erneut zu. Änderungen, Ergänzungen oder Nebenabreden bedürfen ebenfalls der Textform (E-Mail genügt).

3.5. Die Prüfung der rechtlichen Zulässigkeit der vom Kunden beauftragten Leistungen, vor allem in Bezug auf urheber-, marken-, kennzeichen- und wettbewerbsrechtliche Verletzungen, sowie die Eintrags- und Schutzfähigkeit von Kennzeichen und Marken, ist vom Leistungsumfang nicht umfasst. Im Falle einer abweichenden individuellen Vereinbarung hat der Kunde die zusätzlich entstehenden Kosten zu tragen. Wir sind ebenfalls nicht verpflichtet, etwaige in den Leistungsgegenständen enthaltenen, vom Kunden vor- oder freigegebenen Sachausagen über Produkte und Leistungen des Kunden auf ihre Richtigkeit oder vom Kunden zur Verfügung gestellte Inhalte (z.B. Bilder, Texte) rechtlich auf deren Zulässigkeit zu überprüfen. Entsprechend gilt dies für seitens des Kunden freigegebene Texte und Inhalte, insbesondere schulden wir keine Überprüfung auf Rechtschreibfehler oder Korrektur von

### 3. Leistungsumfang / Änderungswünsche des Kunden

3.1. Der Umfang der Leistungen ergibt sich aus der jeweils im Vertrag enthaltenen Leistungsbeschreibung, die in der Regel in der Begleit-E-Mail zum Angebot enthalten ist. Wir sind zu Teilleistungen berechtigt, soweit diese dem Kunden zumutbar sind.

3.2. Wir bieten folgende Leistungen an:

- Erstellung, Anpassung und Planung von Unternehmens-Websites und -Webshops

- Inhalten.
- 3.6. Wir sind, sofern für den Kunden zumutbar, zu Teillieferungen berechtigt. Darüber hinaus sind wir auch berechtigt, betriebsfremde Erfüllungsgehilfen einzusetzen.
- 3.7. Der Kunde wird darauf hingewiesen, dass mit dem Betreiben einer Website sowie einer Unternehmensseite in Sozialen Netzwerken rechtliche Pflichten einhergehen, deren Nichtbeachtung zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen können. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Impressumspflicht nach § 5 DDG; Informationspflichten nach den §§ 312 c und e (Fernabsatz und Elektronischer Geschäftsverkehr); Prüfpflichten bei Linksetzungen und Inhalte von Forendiskussionen, Blogs und Chaträumen; Pflichten zur Beachtung medienrechtlicher Vorschriften sowie zur Wahrung von Urheber- und Markenrechten Dritter.
- 3.8. Wir sind berechtigt, zur Erstellung textlicher, grafischer oder sonstiger kreativer Leistungen automatisierte Systeme auf Basis Künstlicher Intelligenz (z. B. „ChatGPT“, „DALL-E“ oder vergleichbare Lösungen) einzusetzen, sofern dabei keine personenbezogenen Daten des Kunden oder seiner Endkunden verarbeitet werden. Die so generierten Entwürfe werden durch uns vor Übergabe redaktionell geprüft und bei Bedarf nachbearbeitet. Der Kunde prüft die mittels KI erstellten Inhalte vor Veröffentlichung eigenverantwortlich auf ihre rechtliche Zulässigkeit (insbesondere Marken-, Design-, Wettbewerbs- oder Presserecht). Für etwaige Risiken, die auf Weisungen oder Materialien des Kunden beruhen, haftet ausschließlich der Kunde.
- 4. Leistungen von Drittanbietern**
- 4.1. Müssen wir zur Erfüllung von Aufträgen Verträge mit Drittanbietern (bspw. Software-Lizenzen, Bildrechteerwerb) schließen, dann erfolgt dies ausschließlich im Namen und in Vertretung des Kunden.
- 4.2. Wir erstellen eine Liste der zur Erfüllung des Auftrags notwendigen Fremdleistungen und legen sie dem Kunden mit einem Kostenvoranschlag zur Freigabe vor. Wir sind berechtigt, diese Leistungen im Namen und auf Rechnung des Kunden zu bestellen. Der Kunde ist verpflichtet, uns hierzu Vollmacht zu erteilen, sofern die Freigabe erfolgt ist und stellt uns im Innenverhältnis von sämtlichen Verbindlichkeiten frei.
- 4.3. Soweit im Einzelfall Verträge über Fremdleistungen in unserem Namen und auf unsere Rechnung geschlossen werden müssen, sind uns die damit verbundenen Kosten vom Kunden zu erstatten.
- 4.4. Wir übernehmen keine Gewähr für die Verbindlichkeit eines Kostenvorschlags oder die Sach- und Rechtsmangelfreiheit der Fremdleistungen Dritter.
- 4.5. Sofern externe Dienste zur Einbindung in die Website genutzt werden (bspw. GoogleMaps, Youtube) gelten die Nutzungsrechte der externen Dienstleister uneingeschränkt.
- 4.6. Greifen unsere Produkte über Schnittstellen von Drittanbietern zu, kann die ständige Erreichbarkeit der Schnittstellen und Richtigkeit der Daten, auf die über die Schnittstellen zugegriffen wird, durch uns nicht garantiert werden. Die Haftung für Verfügbarkeit und Richtigkeit liegt allein beim Drittanbieter. Der Kunde stellt uns insoweit von einer Verantwortung frei.
- 5. Beauftragung von Subunternehmern**
- 5.1. Wir sind berechtigt, vereinbarte Leistungen selbst zu erbringen oder ganz oder in Teilen an Subunternehmer, wie bspw. Texter, Fotografen, Sprecher oder Illustratoren weiterzugeben.
- 5.2. Können im Fall der Beauftragung von Subunternehmern unsere Leistungen ohne unser Verschulden durch zeitweise oder dauerhafte Verhinderung eines beauftragten Subunternehmers nicht oder voraussichtlich nicht fristgemäß erbracht werden, teilen wir dies dem Kunden mit.
- 6. Urheber- und Nutzungsrechte**
- 6.1. Alle durch uns erbrachte Leistungen, auch Präsentationen, Projektskizzen, Projektpapiere, Konzepte, Planungen, Layouts und ähnliches unterliegen dem Urheberrechtsgesetz. Die Parteien vereinbaren, dass alle Leistungen dem Schutz der Bestimmungen des Urheberrechts unterliegen, auch wenn die erforderlichen Schutzvoraussetzungen, wie z.B. die notwendige Schöpfungshöhe, im Einzelfall nicht gegeben sein sollten. Insbesondere wird in einem solchen Fall die Anwendbarkeit der §§ 31 ff. und §§ 97 ff. UrhG vereinbart.
- 6.2. Unsere Werke dürfen nur für die vereinbarte Nutzungsart und den vereinbarten Zweck im vereinbarten Umfang verwendet werden. Mangels ausdrücklicher Vereinbarung gilt als Zweck des Vertrages nur der vom Kunden bei Auftragserteilung erkennbar gemachte Zweck. Das Recht, die Arbeiten in dem bestimmungsgemäßen Rahmen zu verwenden, erwirbt der Kunde mit der Zahlung des Honorars. Wiederholungsnutzungen (Nachauflage) oder Mehrfachnutzungen (z.B. für ein anderes Produkt) sind honorarpflichtig; sie bedürfen unserer ausdrücklichen Einwilligung. Die Übertragung eingeräumter Nutzungsrechte an Dritte bedarf ebenfalls unserer ausdrücklichen Einwilligung. Über den Umfang der Nutzung steht uns ein Auskunftsanspruch zu. Nutzungsrechte an Arbeiten, die bei Beendigung des Vertrages noch nicht bezahlt oder im Falle der Abrechnung auf Provisionsbasis noch nicht veröffentlicht worden sind, verbleiben vorbehaltlich anderweitig getroffener Abmachungen bei uns.
- 6.3. Insbesondere wird dem Kunden, sofern dies nicht ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart worden ist, kein Quellcode überlassen. Ist die Überlassung des Quellcodes vereinbart, wird dem Kunden nur ein einfaches Nutzungsrecht an diesem eingeräumt.
- 6.4. Der Kunde überträgt uns alle für die Erbringung der vereinbarten Leistungen notwendigen Nutzungsrechte an den von ihm gelieferten Daten. Er versichert insoweit, die für die Erstellung des Leis-

tungsgegenstandes erforderlichen Nutzungsrechte an den von ihm zur Verfügung gestellten Daten zu besitzen und erklärt, dass hierdurch Urheber- und Nutzungsrechte Dritter nicht verletzt werden. Er versichert ferner, dass die im Rahmen dieses Vertrages auf uns zu übertragenden Rechte nicht auf Dritte übertragen oder mit Rechten Dritter belastet sind.

- 6.5. Soweit KI-gestützte Inhalte urheber- oder leistungsschutzrechtlich schutzfähig sind, räumen wir dem Kunden hieran – vorbehaltlich vollständiger Vergütung – ein einfaches, zeitlich und räumlich unbeschränktes Nutzungsrecht nach Maßgabe von Ziff. 7.2 ein. Wir geben keine Gewähr für die Neuheit oder Schutzfähigkeit KI-generierter Inhalte. Der Kunde stellt uns von Ansprüchen Dritter frei, die auf der bestimmungsgemäßen Nutzung solcher Inhalte nach Weisung des Kunden beruhen. Für den Fall, dass wir entgegen Satz 1 personenbezogene Daten verarbeiten sollen, schließen die Parteien vorab eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung gemäß Art. 28 DSGVO.

## 7. Honorar und Zahlungsbedingungen

- 7.1. Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, vereinbaren wir mit dem Kunden ein Pauschalhonorar für die Erstellung bzw. ein monatliches Honorar für Wartungsleistungen. Das Honorar versteht sich immer netto zuzüglich der am Tag der Lieferung/Leistung gültigen Umsatzsteuer in gesetzlicher Höhe.
- 7.2. Rechnungen sind sofort nach Rechnungserhalt und ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen vereinbart worden sind. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, sind wir berechtigt, gesetzliche Verzugszinsen geltend zu machen. Das Recht eines darüber hinausgehenden Verzugschadens bleibt davon unberührt.
- 7.3. Die Honorare sind bei Abnahme der Leistungen fällig, bei Teillieferungen ist das entsprechende Teilhonorar bei Abnahme des Teils der Leistung fällig.
- 7.4. Weiterhin sind wir jederzeit berechtigt, Vorauszahlungen in angemessener Höhe zu verlangen. In der Regel sind dies 30 %. Dies gilt insbesondere im Fall der Beauftragung von Subunternehmern und Fremdleistungen sowie bei veranschlagten Festpreisen.
- 7.5. Reisekosten und Spesen werden gesondert und nach Aufwand abgerechnet. Eventuell zu zahlende GEMA-Gebühren trägt der Kunde.
- 7.6. Der Kunde ist nur dann zur Aufrechnung berechtigt, wenn der Gegenanspruch anerkannt oder rechtskräftig festgestellt worden ist.
8. **Termine, Fristen, Leistungshindernisse**
- 8.1. Ein seitens des Kunden gewünschter konkreter Liefertermin ist stets durch uns ausdrücklich zu bestätigen. Die Einhaltung fixer Termine und Fristen durch uns setzt voraus, dass alle Fragen geklärt und die Verpflichtungen des Kunden rechtzei-

tig und ordnungsgemäß erfüllt, insbesondere auch die vereinbarten Zahlungsbedingungen eingehalten worden sind sowie sämtliche vom Kunden beizubringen Informationen, Dateien, Unterlagen und Freigaben rechtzeitig eingegangen sind. Die Einrede des nicht erfüllten Vertrages bleibt vorbehalten.

- 8.2. Ist für unsere Leistung die Mitwirkung des Kunden erforderlich, verlängert sich die Leistungs- oder Lieferzeit um die Zeit, die der Kunde dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Auch bei Verzögerungen aufgrund von Veränderungen der Anforderungen des Kunden, unzureichenden Voraussetzungen in der Anwendungsumgebung (Hardware / Software), soweit sie uns nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten, Probleme mit Produkten Dritter, verlängert sich der Liefer- oder Leistungstermin entsprechend.
- 8.3. Werden seitens des Kunden Änderungen oder Ergänzungen beauftragt, die nicht lediglich geringfügigen Umfang haben, so verlieren Termine und/oder Fristen, die nach dem ursprünglichen Vertragsgegenstand bestimmt wurden, ihre Gültigkeit.
- 8.4. Leistungsverzögerungen aufgrund von Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z.B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen), höherer Gewalt (z.B. Streik, Aussperrung, allgemeine Störungen der Telekommunikation), Verzug bei Subunternehmern, Leistungsverzögerungen bei Fremdleistungen und Eingriffe von dritter Seite auf die Leistung, haben wir nicht zu vertreten. Sie berechtigen uns, das Erbringen der betreffenden Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Wir werden dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt, Verzug bei Subunternehmern, Leistungsverzögerungen bei Fremdleistungen und Eingriffe von dritter Seite unverzüglich anzeigen. Sind aus diesen Gründen Leistungs-/Lieferfristen nicht einzuhalten, begründet dies keinen Verzug.
- 8.5. Bei Leistungs-/Lieferungsverzug ist der Kunde erst nach Stellung einer angemessenen Nachfrist von mindestens zwei Wochen zur Ausübung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte berechtigt.

## 9. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 9.1. Der Kunde verpflichtet sich, uns alle Unterlagen und Materialien, die zur Erfüllung des Auftrags notwendig sind, rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. In der Regel ist mit der Rechtzeitigkeit ein Zeitraum von 14 Tagen gemeint, sofern keine kürzere Frist zur Leistungserbringung vereinbart wurde. Er übermittelt diese in der mit uns abgesprochenen Form. Fehlen konkrete Absprachen über die Form, stellt der Kunde sie sowohl in gedruckter als auch elektronisch in einem üblichen Speicherformat zur Verfügung.
- 9.2. Der Kunde stellt sicher, dass die Unterlagen und Materialien, die er uns zur Verfügung stellt, frei von Rechten Dritter sind. Er hat uns von Ersatzansprüchen Dritter freizustellen, die aus der Verletzung dieser Pflicht resultieren. Diese Verpflichtung entfällt nur dann, wenn der Kunde den Nachweis er-

bringt, dass ihn insoweit kein Verschulden trifft.

- 9.3. Soweit wir dem Kunden Entwürfe und/oder Testversionen unter Angabe einer angemessenen Frist für die Prüfung auf Richtigkeit und Vollständigkeit überlassen, gelten diese mit Ablauf der Frist als genehmigt, sofern wir vom Kunden binnen der Frist keine Korrekturaufforderung erhalten.
- 9.4. Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass ausreichend Ressourcen und Informationen an uns zur Verfügung gestellt werden. Er wird insbesondere dafür sorgen, dass ausreichende Rechnerkapazitäten wie Speicher, Prozessorleistung und Leitungskapazitäten sowie die erforderliche Anzahl von kompetenten Mitarbeitern aus sachlicher und EDV-technischer Sicht als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Auch sorgt der Kunde dafür, dass uns, sofern erforderlich, Zugangsdaten und Zugänge zu seinem System bereitgestellt und offen gehalten werden. Verzögerungen oder Unmöglichkeiten, die darauf beruhen, dass der Kunde entsprechende Mitwirkungspflichten nicht erfüllt, gehen allein zu Lasten des Kunden.
- 9.5. Sobald Fehler oder Beeinträchtigungen der Funktionalität unserer Leistungen auftreten, wird der Kunde uns unverzüglich unter Angabe von Zeitpunkt, Fehlerspezifikation sowie Name und Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse) des meldenden und zuständigen Mitarbeiters unterrichten.
- 9.6. Der Kunde ist für den störungsfreien Betrieb der Einrichtungen zur Fernwartung und -pflege, insbesondere stabile Datenleitungen und Schnittstellen verantwortlich. Er ist weiterhin verpflichtet, sich angemessen vor Datenverlust zu schützen und hierzu insbesondere regelmäßige und anlassbezogene Datensicherungen durchzuführen.
- 9.7. Mehraufwendungen, die darauf zurückzuführen sind, dass der Kunde seinen Verpflichtungen zur Mitwirkung nicht nachgekommen ist, geht zu Lasten des Kunden und können von uns gesondert in Rechnung gestellt werden.
10. **Abnahme (bei werkvertraglichen Leistungen)**
- 10.1. Der Kunde ist verpflichtet, die durch uns erbrachten Leistungen innerhalb von 7 Kalendertagen abzunehmen, sobald wir die Fertigstellung schriftlich oder in Textform angezeigt und den Leistungsgegenstand übergeben haben. Erfolgt innerhalb der Frist keine Erklärung der Abnahme, gilt die Abnahme als erfolgt, es sei denn, der Kunde hat uns über einen Mangel nach Ziffer 2 unterrichtet. Der ausdrücklichen Erklärung der Abnahme steht die durch schlüssiges Verhalten, zum Beispiel durch den Beginn der bestimmungsgemäßen Nutzung, erklärte Abnahme gleich.
- 10.2. Der Kunde hat das Produkt bzw. die erbrachte Leistung unverzüglich nach Übergabe und soweit dies nach ordentlichem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen. Zeigt sich hierbei ein Mangel, hat der Kunde uns hierüber unverzüglich zu informieren. Unterlässt der Kunde diese Anzeige, so gilt das Produkt bzw. die erbrachte Leistung als genehmigt, sofern es sich nicht um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar

war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so hat die Anzeige durch den Kunden unverzüglich nach Entdeckung zu erfolgen.

- 10.3. Unwesentliche Mängel berechtigen den Kunden nicht zur Verweigerung der Abnahme. Ein unwesentlicher Mangel liegt vor, wenn die Funktion und Nutzbarkeit des Leistungsgegenstandes nach dem Vertragszweck nur unwesentlich oder gar nicht eingeschränkt ist.
- 10.4. Fertiggestellte Teilleistungen sind, soweit abtrennbar, jeweils nach Anzeige der Fertigstellung und Übergabe durch uns vom Kunden abzunehmen.
- 10.5. Haben wir Subunternehmer mit der Erbringung von Teilleistungen beauftragt, teilen wir die Anzeige der Fertigstellung und Übergabe des Leistungsgegenstands durch den Subunternehmer dem Kunden mit. Nach Übergabe des vom Subunternehmer erbrachten Leistungsgegenstands an den Kunden können wir entsprechend 11.1 die Abnahme durch den Kunden verlangen.
11. **Nichtverfügbarkeit der Leistung**
- 11.1. Kann eine Partei ihre Leistung wegen höherer Gewalt oder unverschuldeter Leistungsstörung nicht erbringen, informiert sie die andere Partei unverzüglich. Dauert die Störung länger als 30 Tage, kann jede Partei den Vertrag außerordentlich kündigen; bereits gezahlte Vergütung erstatten wir anteilig.
- 11.2. Eine Schadensersatzhaftung wegen Nichterfüllung ist ausgeschlossen, sofern wir hinsichtlich der mangelnden Verfügbarkeit weder grob fahrlässig noch vorsätzlich gehandelt haben. Eine etwaige Haftung wegen vorvertraglichen Verschuldens (c.i.c.) bleibt unberührt.
12. **Gewährleistung (Werkvertragliche Leistungen)**
- 12.1. Für die Rechte des Kunden bei Sach- und Rechtsmängeln gelten die gesetzlichen Vorschriften für Unternehmer, soweit im Nachfolgenden nichts anderes bestimmt ist.
- 12.2. Bei gerechtfertigter Mängelrüge verpflichten wir uns, die Mängel in angemessener Frist (mindestens 14 Werktagen) zu beheben, wobei der Kunde uns hierzu alle zur Untersuchung und Mängelbeseitigung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. Wir sind berechtigt, die Nachbesserung zu verweigern, wenn dies unmöglich ist oder für uns mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist.
- 12.3. Wir gewährleisten gegenüber dem Kunden dass der Leistungsgegenstand der vereinbarten Beschaffenheit und Funktionalität entspricht. Die Parteien sind sich darüber einig, dass vor allem im Bereich Webdesign/Software eine völlig fehlerfreie Leistung nicht möglich und nicht erforderlich ist. Einigkeit besteht zwischen den Parteien auch darüber, dass unsere künstlerische Gestaltungsfreiheit gewahrt werden muss. Entsprechend begründet es keinen Mangel, wenn gestalterisch künstlerische Elemente von den Vorstellungen des Kunden abweichen sofern und soweit grundsätzliche Leistungsanforderungen des Kunden in branchenübli-

cher Qualität und Güte umgesetzt wurden.

12.4. Nimmt der Kunde selbstständig Veränderungen am Leistungsgegenstand vor oder lässt solche Veränderungen von Dritten vornehmen, insbesondere Veränderungen des Quellcodes, oder verwendet der Kunde nicht von uns freigegebene Hard- und Software im Zusammenhang mit dem Leistungsgegenstand, entfällt das Recht auf Gewährleistung, sofern der Kunde nicht nachweist, dass der Mangel nicht auf den beschriebenen Handlungen beruht.

12.5. Unsere Gewährleistungshaftung ist auf den Auftragswert, bei Schadenersatzansprüchen auf das Zweifache des Auftragswerts begrenzt, sofern und soweit uns kein Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorwerfbar oder ein Schaden an Leben, Körper oder Gesundheit eingetreten ist.

### 13. Haftung

13.1. Wir haften nur für grob fahrlässig und vorsätzlich begangene Pflichtverletzungen. Sofern der Kunde Unternehmer ist, ist die Haftung bei nicht vorsätzlichen Handlungen auf den bei Vertragsschluss typischerweise voraussehbaren Schaden begrenzt.

13.2. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir nur bei der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten und beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden. Diese Beschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Für sonstige leicht fahrlässig durch einen Mangel des Kaufgegenstandes verursachte Schäden haften wir nicht. Eine etwaige Haftung wegen vorvertraglichen Verschuldens (c.i.c.) oder nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt hiervon unberührt.

13.3. Unabhängig von einem Verschulden von uns haften wir nur bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder aus der Übernahme einer Garantie oder Zusicherung.

13.4. Wir sind auch für die während des Verzugs durch Zufall eintretende Unmöglichkeit der Lieferung verantwortlich, es sei denn, dass der Schaden auch bei rechtzeitiger Lieferung eingetreten wäre.

13.5. Für Aufträge, die im Namen und auf Rechnung des Kunden an Dritte erteilt werden (Fremdleistungen Dritter), übernehmen wir gegenüber dem Kunden keinerlei Haftung.

13.6. Mit der Abnahme durch den Kunden übernimmt dieser die Verantwortung für deren technische und funktionale Richtigkeit. Für solchermaßen vom Kunden freigegebene Leistungen entfällt jede Haftung unsererseits.

13.7. Der Kunde haftet allein für die abgenommenen Inhalte der Leistung und stellt sicher, dass darin weder Rechte Dritter (Marken-, Namen-, Urheber-, Datenschutzrechte, Persönlichkeitsrechte, Rechte am eigenen Bild, etc.) verletzt werden, noch gegen bestehende Gesetze, sowie allgemein gültige Rechtsnormen verstoßen wird. Wir haften nicht für die Richtigkeit von Sachaussagen über Produkte und Leistungen des Kunden.

13.8. Der Kunde steht dafür ein, dass die uns zur Verfügung gestellten Leistungsgegenstände frei von Schutzrechten oder sonstigen Rechten Dritter sind, welche die Durchführung des Vertrages einschränken oder ausschließen könnten.

13.9. Jegliche Haftung unsererseits für Ansprüche, die aufgrund der vertragsgemäßen Leistung von Dritten gegenüber dem Kunden geltend gemacht werden, ist ausgeschlossen. Für den Fall, dass wegen der vertragsgemäßen Durchführung der Leistung wir selbst von Dritten in Anspruch genommen werden, hält der Kunde uns schad- und klaglos. Der Kunde hat uns finanzielle und sonstige Nachteile (immaterielle Schäden) zu ersetzen. Wir haften auch nicht für Rechtsverletzungen Dritter aufgrund von Inhalten (z.B. Bilder, Texte), die der Kunde uns zur Erfüllung des Vertrags überlassen hat.

13.10. Soweit die Schadenersatzhaftung gegenüber uns ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Schadenersatzhaftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

### 14. Datenschutz und Geheimhaltung

14.1. **Dem Kunden ist bekannt und er willigt darin ein, dass die zur Abwicklung des Auftrags erforderlichen persönlichen Daten von uns auf Datenträgern gespeichert werden. Der Kunde stimmt der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung seiner personenbezogenen Daten ausdrücklich zu.** Wir versichern, Kundendaten nur zur Erfüllung des Vertragszwecks zu speichern und zu verarbeiten sowie uns im Rahmen der Bearbeitung von Kundendaten stets an die gesetzlichen Vorschriften zum Datenschutz zu halten und auch im Übrigen ein Höchstmaß an Sorgfalt bei der Behandlung von Kundendaten aufzuwenden. Im Übrigen wird auf die Datenschutzerklärung verwiesen, die der Kunde vor dem Vertragsschluss zur Kenntnis nehmen konnte.

14.2. Persönliche Informationen können bei vorheriger ausdrücklicher Einwilligung des Kunden auch dazu verwendet werden, um über Produkte, Marketingmaßnahmen und sonstige Dienstleistungen zu informieren. **Insbesondere erklärt der Kunde seine Einwilligung dazu, dass wir seinen Namen und sein Logo zeitlich und örtlich unbeschränkt auf unserer Website sowie im Rahmen unserer Social-Media-Auftritte bei Facebook, Instagram, LinkedIn sowie XING verwenden dürfen, um die Leistungserbringung bzw. die Zusammenarbeit zu bewerben.**

14.3. Sofern der Kunde sich für unseren E-Mail-Newsletter anmeldet oder dies im Rahmen der Vertragsbeziehung ausdrücklich wünscht, verwenden wir seine E-Mail-Adresse, um ihn in angemessener Frequenz über fachbezogene Themen, neue Dienstleistungen sowie Schulungs- oder Veranstaltungsangebote zu informieren. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Anmeldung erfolgt im Double-Opt-In-Verfahren: Nach Registrierung erhält der Kunde eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Aktivierungslink. Erst durch Anklicken dieses Links erteilt er wirksam seine Einwilligung. Der Kunde kann die Einwilligung zum Newsletterver-

sand jederzeit widerrufen, z. B. über den in jeder Newsletter-E-Mail bereitgestellten Abmeldelink oder durch formlose Nachricht an uns. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Zusendungen bleibt unberührt. Für den Versand nutzen wir einen innerhalb der EU ansässigen, DSGVO-konformen Auftragsverarbeiter; eine Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer findet nicht statt. Ohne gesonderte Anmeldung versenden wir Newsletter lediglich bei bestehender Geschäftsbeziehung zu eigenen, ähnlichen Dienstleistungen (§ 7 Abs. 3 UWG). Der Kunde kann dieser Nutzung jederzeit formlos widersprechen.

- 14.4. Die vorvertragliche und vertragliche Kommunikation mit dem Kunden erfolgt neben der telefonischen Kommunikation auch mittels der Konferenzsoftware Teams der Anbieterin Microsoft Corporation, One Microsoft Way, Redmond, WA 98052-6399, USA (Datenschutzerklärung: <https://learn.microsoft.com/de-de/microsoftteams/privacy/teams-privacy>). Der Kunde hat bei der Nutzung der Plattformen in die jeweiligen Datenschutzbestimmungen eingewilligt. Eine Verantwortlichkeit für die Verwendung der Daten durch die Plattformen ist auf unserer Seite ausgeschlossen.
- 14.5. Wir versenden nach internen Richtlinien verschlüsselte und zertifizierte E-Mails an den Kunden. Von unserer Seite kann jedoch nicht sichergestellt werden, dass der Kunde als Empfänger entsprechende Empfangsgeräte bereithält, um derartig gesicherte E-Mails zu empfangen. Des Weiteren stellen wir dem Kunden Informationen über das System „Google Drive“, einen verschlüsselten Ordner, zur Verfügung. Auf Wunsch des Kunden kann im Einzelfall auch ein Versand über Messengerdienste erfolgen, standardmäßig wird dies durch uns aber nicht vorgesehen.
- 14.6. **Für den Fall, dass ein verschlüsselter Versand nicht möglich oder durch den Kunden nicht gewünscht ist, willigt der Kunde hiermit ein, dass er mit der Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails zur Auftragsabwicklung einverstanden ist.** Dieses Einverständnis wird ausdrücklich auch für den Fall erteilt, dass in der E-Mail besondere persönliche Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten oder der Finanzstatus, enthalten sind. Sofern der Kunde bereits die besonderen persönlichen Daten per unverschlüsselter E-Mail an uns gesandt hatte, genehmigt er die nicht verschlüsselte Kommunikation bis auf Widerruf für die Zukunft.

**Für den Fall, dass der Kunde eine Kommunikation über WhatsApp Business oder andere Messengerdienste ausdrücklich wünscht, willigt der Kunde hiermit ein, dass er mit der Kommunikation WhatsApp Business / andere Messengerdienste zur Auftragsabwicklung einverstanden ist.** Dieses Einverständnis wird ausdrücklich auch für den Fall erteilt, dass in den Messengernachrichten besondere persönliche Daten, wie z.B. Gesundheitsdaten oder der Finanzstatus, enthalten sind. Sofern der Kunde bereits die besonderen persönlichen Daten per Messengerdienst an uns gesandt hatte, genehmigt er die nicht verschlüsselte Kommunikation bis auf Widerruf für die Zukunft.

- 14.7. Dem Kunden steht das Recht zu, seine Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft (postalisch oder per E-Mail) zu widerrufen. Der Widerruf der Einwilligung berührt gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum erfolgten Widerruf erfolgten Datenverarbeitung. Wir sind in diesem Fall zur sofortigen Löschung der persönlichen Daten des Kunden verpflichtet. Bei laufenden Vertragsbeziehungen erfolgt die Löschung nach deren Ende.
- 14.8. Die Vertragsparteien vereinbaren Vertraulichkeit über Inhalt und Konditionsgefüge des jeweiligen Vertrages, bei dessen Abwicklung gewonnenen Erkenntnisse über den Geschäftsbetrieb des Vertragspartners und nicht allgemein bekannten Unterlagen und Informationen. Diese Verpflichtung gilt auch für Mitarbeiter, Hilfspersonen und Subunternehmer beider Vertragsparteien. Die Vertraulichkeit gilt auch über die Beendigung des Vertragsverhältnisses hinaus.
- 14.9. Die Parteien werden als vertraulich gekennzeichnete Informationen, die ihnen im Rahmen der Vertragsbeziehung bekannt werden, vertraulich behandeln. Software betreffende Unterlagen wie Dokumentationen und Programmcodes sind vor unberechtigtem Zugriff zu schützen. Der Kunde wird allerdings darauf hingewiesen, dass es nach derzeitigem Stand der Technik nicht möglich ist, Vervielfältigungen von Werken, die online gestellt werden, zu verhindern.
- 14.10. Beauftragt uns der Kunde mit der Gestaltung und/oder dem Versand von E-Mail-Newslettern, verarbeiten wir die hierfür erforderlichen Empfängerdaten ausschließlich als Auftragsverarbeiter nach Art. 28 DSGVO. Der Kunde bleibt datenschutzrechtlich Verantwortlicher. Vor Beginn der Verarbeitung schließen die Parteien eine den gesetzlichen Anforderungen genügende Auftragsverarbeitungsvereinbarung (AVV). Der Kunde versichert, dass für alle Empfänger eine wirksame Werbeeinwilligung oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand (z. B. § 7 Abs. 3 UWG) vorliegt. Er stellt uns von sämtlichen Ansprüchen Dritter frei, die auf einer fehlenden oder unwirksamen Einwilligung beruhen. Wir nutzen für den Versand einen innerhalb der EU gehosteten, DSGVO-konformen Dienstleister; eine Übermittlung in Drittstaaten erfolgt nicht, sofern nicht ausdrücklich vereinbart. Unsere Haftung für Verstöße gegen Datenschutz- oder Wettbewerbsrecht ist – vorbehaltlich Vorsatz und grober Fahrlässigkeit – auf den in Ziff. 15.5 genannten Höchstbetrag beschränkt.

15. **Besondere Bedingungen für die Wartung und Pflege von Websites**

15.1. Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des Wartungsvertrages ist ausschließlich die regelmäßige Sicherung (Backup) und Aktualisierung (Update) der Website auf Grundlage der jeweils aktuellen Softwareversion.
- (2) Es erfolgt keine inhaltliche Pflege, Fehlerbehebung oder Weiterentwicklung der Website.
- (3) Die Durchführung von Updates umfasst das Einspielen von bereitgestellten Sicherheits- und Funktionsupdates für die eingesetzte Software (z. B. CMS, Plugins, Frameworks).
- (4) Eine Garantie für die Funktionsfähigkeit nach dem Update wird nicht übernommen.
- (5) Die Datensicherung erfolgt in den vereinbarten Intervallen. Der Kunde ist für die Speicherung und Wiederherstellung der Sicherungen verantwortlich, es sei denn, es wurde ausdrücklich eine Wiederherstellungsleistung vereinbart.

15.2. Drittanbieter-Software

- (1) Wird auf der Website Drittsoftware (z. B. Typo3, Drupal, Wordpress, YouTube-API) eingesetzt, übernehmen wir keine Haftung für deren Funktionalität oder Kompatibilität.
- (2) Die Bereitstellung von Updates und Sicherheits-Patches obliegt ausschließlich dem Hersteller der jeweiligen Software.
- (3) Auf Wunsch und nach separater Vereinbarung können wir das Einspielen von Updates übernehmen. Sollte ein Update zu Fehlfunktionen führen, kann eine kostenpflichtige Wiederherstellung auf eine vorherige Version erfolgen.
- (4) Funktionstests oder Fehlerbehebungen nach Updates sind nicht Bestandteil des Wartungsvertrages.

15.3. Durchführung von Backups und Updates

- (1) Wir führen regelmäßige Datensicherungen (Backups) der Website in den vereinbarten Intervallen durch.
- (2) Updates der verwendeten Software erfolgen ausschließlich auf Basis der vom Hersteller bereitgestellten Patches und Versionen.
- (3) Vor einem Update wird eine vollständige Sicherung der Website erstellt, um eine Wiederherstellung bei Fehlfunktionen zu ermöglichen.
- (4) Sollte eine Wiederherstellung erforderlich sein, erfolgt diese nach vorheriger Absprache mit dem Kunden. Eine Garantie für vollständige und fehlerfreie Wiederherstellung wird nicht übernommen.
- (5) Der Kunde ist dafür verantwortlich, uns den Zugang zur Website und den erforderlichen Systemen (z. B. FTP, CMS, Hosting-Backend) für die Durchführung

von Updates und Backups bereitzustellen.

15.4. Vertragslaufzeit und Kündigung

- (1) Der Wartungsvertrag hat eine Mindestlaufzeit von 12 Monaten und verlängert sich automatisch um weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von einem Monat vor Ablauf in Textform gekündigt wird.
- (2) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn der Kunde mit der Zahlung der Vergütung mehr als einen Monat in Verzug ist.

16. **Besondere Bedingungen für Schulungen**

16.1. Vertragsgegenstand

- (1) Wir führen Schulungen im Bereich Social Media, Webdesign und verwandten Themen durch.
- (2) Die Schulungen können als Einzel- oder Gruppenschulung erfolgen und finden entweder online oder vor Ort statt.
- (3) Der konkrete Inhalt und Umfang der Schulung ergibt sich aus unserem individuellen Angebot bzw. der jeweiligen Leistungsbeschreibung.

16.2. Teilnahme und Stornierung

- (1) Der Kunde verpflichtet sich, pünktlich an der Schulung teilzunehmen und notwendige technische Voraussetzungen (z. B. funktionierende Internetverbindung bei Online-Schulungen) bereitzustellen.
- (2) Eine Stornierung der Schulung durch den Kunden ist bis zu 5 Werktagen vor dem Termin kostenfrei möglich. Danach fällt eine Stornogebühr in Höhe von 50 % der vereinbarten Vergütung an. Bei einer Stornierung am Schulungstag ist die gesamte Vergütung zu zahlen.
- (3) Wir behalten uns das Recht vor, Schulungstermine aus wichtigen Gründen (z. B. Krankheit des Schulungsleiters, höhere Gewalt) zu verschieben. In diesem Fall bieten wir einen Ersatztermin an.

16.3. Schulungsmaterialien und Nutzungsrechte

- (1) Wir können dem Kunden Schulungsmaterialien in digitaler oder gedruckter Form zur Verfügung stellen.
- (2) Diese Materialien sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht ohne unsere Zustimmung vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.
- (3) Die Nutzung der Schulungsinhalte ist nur für eigene betriebliche Zwecke des Kunden zulässig.

17. **Besondere Bedingungen für Grafik- und Printdesign**

17.1. Vertragsgegenstand

- (1) Wir erstellen für den Kunden grafische Designs für digitale und/oder Printmedien. Dies umfasst u. a. Logos, Flyer, Visitenkarten, Banner, Social-Media-

Grafiken und weitere Druckerzeugnisse.

- (2) Der genaue Leistungsumfang ergibt sich aus unserem individuellen Angebot.
- (3) Wir behalten uns bei der Gestaltung künstlerische Freiheit vor, soweit keine anderslautenden Vereinbarungen getroffen wurden.

#### 17.2. Nutzungsrechte & Urheberrecht

- (1) Alle erstellten Designs unterliegen dem Urheberrecht.
- (2) Der Kunde erhält ein einfaches Nutzungsrecht für den vereinbarten Zweck (z. B. Werbung, Druck, Online-Nutzung).
- (3) Eine Weitergabe, Veränderung oder anderweitige Nutzung über den ursprünglichen Zweck hinaus ist nur mit unserer schriftlichen Zustimmung erlaubt.
- (4) Wir dürfen die erstellten Werke zu Referenzzwecke (z. B. Website, Portfolio) verwenden, sofern nichts anderes vereinbart wurde.

#### 17.3. Korrekturen & Abnahme

- (1) Der Kunde hat das Recht auf zwei Korrekturrunden innerhalb des vereinbarten Angebots. Weitere Korrekturen erfolgen gegen gesonderte Vergütung.
- (2) Nach Fertigstellung wird das Design dem Kunden zur Abnahme vorgelegt. Erfolgt innerhalb von 7 Tagen keine schriftliche Beanstandung, gilt das Werk als abgenommen.
- (3) Nachträgliche Änderungen oder Anpassungen sind gegen gesonderte Vergütung möglich.

#### 17.4. Druck & Produktion

- (1) Wir übernehmen auf Wunsch die Organisation der Druckabwicklung über externe Dienstleister.
- (2) Die Druckqualität hängt von den Spezifikationen des jeweiligen Druckdienstleisters ab. Wir haften nicht für Druckabweichungen oder Produktionsfehler.
- (3) Vor Druckfreigabe durch den Kunden sind wir nicht für etwaige Fehler verantwortlich (z. B. Rechtschreibung, Farbabweichungen).

#### 18. **Schlussbestimmungen**

- 18.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland – unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- 18.2. Vertragssprache ist deutsch.

18.3. Wir speichern den Vertragstext und senden dem Kunden auf Wunsch unsere AGB per E-Mail zu. Die AGB können jederzeit auch hier auf dieser Seite eingesehen werden.

18.4. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist ausschließlicher Gerichtsstand unser Sitz.

18.5. Da wir ausschließlich Verträge mit Unternehmern schließen, findet das Verbraucherschlichtungsverfahren keine Anwendung. Wir sind weder verpflichtet noch bereit, an einem außergerichtlichen Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

18.6. Ist eine der vorangehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich insoweit, bezüglich der unwirksamen Teile Regelungen zu treffen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommen.